

Bericht zum 1. Quartal **2001**



- Bisher bestes Quartalsergebnis
- Periodenüberschuss erreicht mit 23,6 Mio. EUR neuen Höchstwert
- Noch gute Auslastung in beiden Divisionen

Mayr-Melnhof Gruppe

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem noch positiven wirtschaftlichen Umfeld in Europa verzeichnete Ihr Unternehmen im ersten Quartal 2001 sowohl in der Karton- als auch in der Packaging-division eine zufriedenstellende Nachfrage und Auslastung.

Mit einem Periodenüberschuss von 23,6 Mio. EUR konnte im Zeitraum von Jänner bis März 2001 das bisher beste Quartalsergebnis erzielt werden (Q1 2000: 16,1 Mio. EUR).

Der Konzernumsatz erhöhte sich infolge des soliden Absatzvolumens und verbesserten Preisniveaus um 9,1 % auf 277,8 Mio. EUR (Q1 2000: 254,7 Mio. EUR).

Das betriebliche Ergebnis erreichte 36,9 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 34,7 % gegenüber dem ersten Quartal 2000 (27,4 Mio. EUR). Die Operating Margin erreichte somit 13,3 % (Q1 2000: 10,8 %). Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen lag mit 37,0 Mio. EUR um 42,9 % über dem Wert des ersten Quartals 2000 (25,9 Mio. EUR). Der Konzernsteuersatz betrug rund 35 % (Q1 2000: rund 36 %).

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 12,2 Mio. EUR (Q1 2000: 17,0 Mio. EUR).

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(alle nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1-3/2001	1-3/2000	+/-
Umsatzerlöse	277,8	254,7	+9,1%
Betriebliches Ergebnis	36,9	27,4	+34,7%
Operating Margin	13,3%	10,8%	
Zinsensaldo	(0,6)	(1,3)	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	37,0	25,9	+42,9%
Ertragsteuern	(13,0)	(9,3)	
Jahresüberschuss (in % Umsatzerlöse)	23,6 8,5%	16,1 6,3%	+46,6%

Quartalsübersicht Mayr-Melnhof Gruppe (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(konsolidiert in Mio. EUR)</small>	I/2000	II/2000	III/2000	IV/2000	I/2001
Umsatzerlöse	254,7	272,3	275,4	275,9	277,8
Betriebliches Ergebnis	27,4	28,1	28,7	20,0	36,9
Operating Margin	10,8%	10,3%	10,4%	7,2%	13,3%
Zinsensaldo	(1,3)	(1,2)	(1,3)	0,4	(0,6)
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	25,9	26,8	29,1	17,2	37,0
Ertragsteuern	(9,3)	(9,5)	(9,5)	(2,7)	(13,0)
Jahresüberschuss	16,1	16,9	19,0	14,7	23,6
<small>(in % Umsatzerlöse)</small>	6,3%	6,2%	6,9%	5,3%	8,5%
Gewinn je Aktie <small>(in EUR)</small> <small>(einfach und verwässert)</small>	1,34	1,41	1,58	1,23	1,97

Quartalsübersicht Divisionen (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(in Mio. EUR)</small>	I/2000	II/2000	III/2000	IV/2000	I/2001
Karton					
Umsatzerlöse ¹⁾	166,2	181,5	175,4	178,2	177,5
Betriebliches Ergebnis	20,7	20,9	19,3	11,5	29,3
Operating Margin	12,5%	11,5%	11,0%	6,5%	16,5%
Erzeugte Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	329	319	319	283	311
Packaging					
Umsatzerlöse ¹⁾	110,2	116,0	126,1	124,8	127,0
Betriebliches Ergebnis	6,7	7,2	9,4	8,5	7,6
Operating Margin	6,1%	6,2%	7,5%	6,8%	6,0%
Verarbeitete Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	78	84	78	80	87

¹⁾ inkl. Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Infolge noch günstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen verzeichnete die Kartondivision im 1. Quartal 2001 trotz Lagerabbaus bei Kartonverarbeitern eine positive Absatzentwicklung in Europa. Demgegenüber ist die Nachfrage in Asien, dem wichtigsten Überseemarkt für Karton, seit Mitte 2000 stark zurückgegangen. Die im Jahr 2000 deutlich gestiegenen Überseepreise sind auf ein unbefriedigendes Niveau zurückgefallen. Dennoch gelang es aufgrund der weltweiten Verkaufsorganisation, die Kartonmaschinen noch zufriedenstellend auszulasten. Der Auftragsstand der Kartondivision ist deutlich zurückgegangen und hat nach der Überhitzung im Vorjahr im ersten Quartal 2001 mit durchschnittlich 55.000 Tonnen ein Niveau erreicht, das noch eine effiziente Produktion ermöglicht.

Die produzierte Menge belief sich auf 311.000 Tonnen (Q1 2000: 329.000 Tonnen). Der Kartonabsatz lag bei 309.000 Tonnen (Q1 2000: 328.000 Tonnen).

Wegen des starken Anstiegs sämtlicher rohölabhängiger Kosten war es notwendig, trotz im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigerer Faserstoffpreise, die europäischen Verkaufspreise für Karton stabil zu halten.

Trotz leicht fallender Mengenentwicklung stiegen die Umsatzerlöse infolge des höheren Kartonpreisniveaus um 6,8 % auf 177,5 Mio. EUR (Q1 2000: 166,2 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis wuchs um 41,5 % auf 29,3 Mio. EUR (Q1 2000: 20,7 Mio. EUR), wodurch eine Operating Margin von 16,5 % (Q1 2000: 12,5 %) erreicht wurde.

Divisionskennzahlen Karton (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(in Mio. EUR)</small>	1-3/2001	1-3/2000	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	177,5	166,2	+6,8%
Betriebliches Ergebnis	29,3	20,7	+41,5%
Operating Margin	16,5%	12,5%	
Erzeugte Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	311	329	-5,5%

¹⁾ inkl. Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Infolge der guten Nachfrage aus West- und Osteuropa konnte die Packagingdivision im ersten Quartal 2001 an die positive Entwicklung in den Vorquartalen anschließen. Sämtliche Faltschachtelbetriebe verzeichneten eine zufriedenstellende Auslastung.

Die verarbeitete Tonnage der ersten drei Monate 2001 lag mit 87.000 Tonnen um 11,5 % über dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1 2000: 78.000 Tonnen) .

Aufgrund der guten Absatzentwicklung sowohl im Bereich General Packaging als auch bei Cigarette Packaging und bes-

serer Preise gelang eine Erhöhung der Umsatzerlöse um 15,2 % auf 127,0 Mio. EUR (Q1 2000: 110,2 Mio. EUR).

Das betriebliche Ergebnis konnte im Zuge der laufenden Optimierungen und positiven Marktbedingungen um 13,4 % auf 7,6 Mio. EUR (Q1 2000: 6,7 Mio. EUR) gesteigert werden, wodurch eine Operating Margin von 6,0 % (Q1 2000: 6,1 %) erzielt wurde.

Divisionskennzahlen Packaging (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(in Mio. EUR)</small>	1-3/2001	1-3/2000	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	127,0	110,2	+15,2%
Betriebliches Ergebnis	7,6	6,7	+13,4%
Operating Margin	6,0%	6,1%	
Verarbeitete Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	87	78	+11,5%

¹⁾ inkl. Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Neuorganisation des Faltschachtelbereichs

Die Packagingdivision wird durch die Teilung in die Segmente „General Packaging“ und „Cigarette Packaging“, die unter getrennter Führung stehen werden, auf Wachstum vorbereitet. Ein Divisionsbeirat wurde zur Umsetzung der Wachstumsstrategie installiert. Dr. Alfred Fogarassy, stellv. Vorstandsvorsitzender der Mayr-Melnhof Karton AG und für den Bereich Packaging verantwortlich, hat mit 30. April 2001 sein Vorstandsmandat zurückgelegt und als Vorsitzender die Führung des Beirates übernommen.

Die neuen Divisionsleiter werden im Zuge der Umsetzung der Neuorganisation bekannt gegeben. Dr. Wilhelm Hörmanseder, bisher Mitglied des Vorstandes, wurde vom Aufsichtsrat zum stellv. Vorstandsvorsitzenden der Mayr-Melnhof Karton AG bestellt.

Geschäftsjahr 2001

Aufgrund des andauernden Lagerabbaus bei Kartonverarbeitern und der merklichen Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in Europa ist der Eingang von Neuaufträgen in der Kartondivision Anfang des 2. Quartals 2001 weiter zurückgegangen. Der Auftragsstand der Kartondivision liegt mit rund 40.000 Tonnen Mitte Mai unter einem zufriedenstellenden Niveau. Mayr-Melnhof wird die Kartonproduktion der Nachfrage anzupassen und plant im 2. Quartal

Produktionsstillstände von rund 10-15% der Periodenkapazität.

Auf den Rohstoffmärkten liegen die Altpapierpreise derzeit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Demgegenüber sind die vom Rohölpreis abhängigen Material- und Energie- und Transportkosten gegenüber dem 1. Halbjahr 2000 stark angestiegen. Für das 2. Quartal wird mit Preisstabilität bei Altpapier und einem anhaltend hohen Niveau bei den vom Rohölpreis abhängigen Kosten gerechnet. Daher ist es weiterhin notwendig, die Verkaufspreise für Karton in Europa stabil zu halten.

Die Packagingdivision verzeichnet weiterhin eine zufriedenstellende Auslastung. In einigen regionalen Märkten, insbesondere Großbritannien, ist jedoch bereits ein abgeschwächter Auftragszugang festzustellen.

Nach der ausgezeichneten Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2001 wird für das zweite Quartal vor allem infolge der Produktionsstillstände in der Kartondivision ein merklicher Rückgang des Periodenergebnisses erwartet. Aufgrund der günstigen Kostenposition der Mayr-Melnhof Gruppe wird für das Geschäftsjahr 2001 aus heutiger Sicht aber mit einem zufriedenstellenden Ergebnis gerechnet.

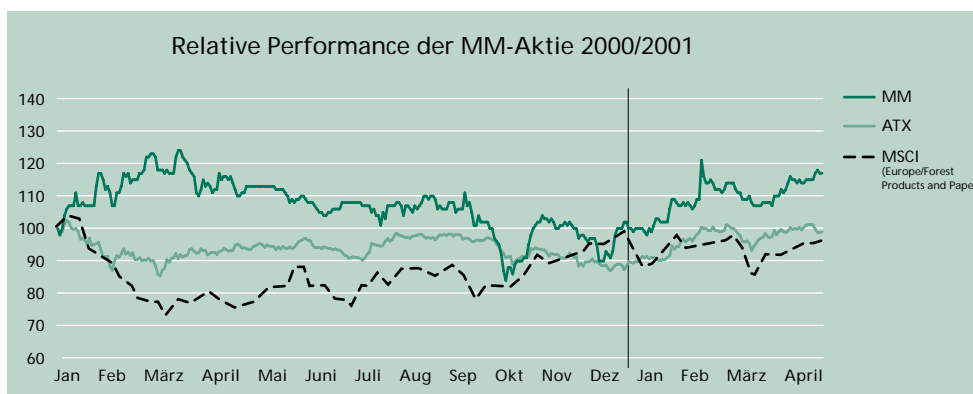
***Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG***

Die Mayr-Melnhof Aktie

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand der Mayr-Melnhof Karton AG wurde von der 6. Ordentlichen Hauptversammlung am 24. Mai 2000 zum Erwerb eigener Aktien im Ausmaß von maximal 10 % des Grundkapitals mit Wirksamkeit bis 24. November 2001 ermächtigt. Am 12. März 2001 hat der Vorstand beschlossen, von dieser Ermäch-

tigung Gebrauch zu machen. Der Aufsichtsrat hat diesem Beschluss zugestimmt. Die im Rahmen dieses Rückkaufprogramms durchgeführten Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.



Aktienkurs (Schlusskurs)	per 8. Mai 2001	54,71 EUR
	Höchst 2001	56,50 EUR
	Tiefst 2001	45,97 EUR
Anzahl der Aktien (insgesamt)		12.000.000
Marktkapitalisierung		656,5 Mio.EUR

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2001 werden am 28. August 2001 veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Werba

Investor Relations

Tel.: +43/ 1 50136 1180

Fax: +43/ 1 50136 1195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

<http://www.mayr-melnhof.com>

